Studierende schaffen sich eigene Lerngelegenheiten:

Der Pädagogische Schwerpunkt in der Grundschulwerkstatt

WAS ist das?

Eine thematisch gebundene Veranstaltungsreihe, die das Interesse der Studierenden hinsichtlich relevanter Inhalte ihres Studiums oder darüber hinaus ansprechen soll. Der pädagogische Schwerpunkt ist eine projektorientierte, schulstufen- und studienübergreifende Ergänzung und Vertiefung des universitären Stoffes. Diese werden dann in unterschiedlichen Formaten, wie Vorträgen, Workshops oder Werkstätten bearbeitet.

VON WEM ist das?

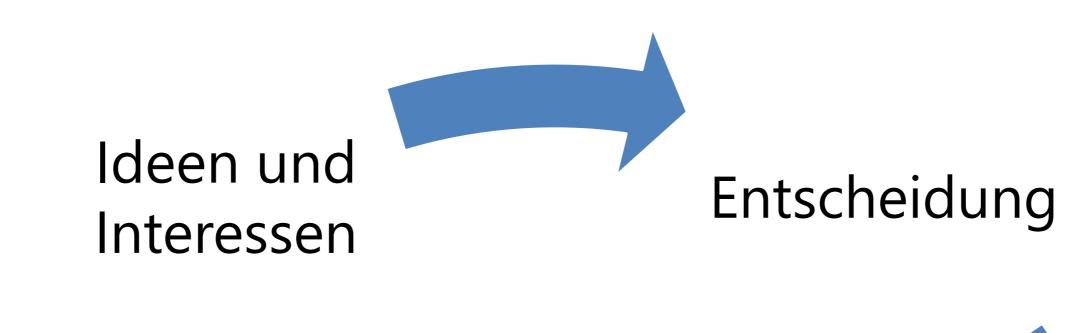
Das Team der Grundschulwerkstatt (siehe dazu das nebenstehende Poster) sammelt zunächst die verschiedenen Interessen und einigt sich auf ein Thema für das nächste Semester. Der Fokus liegt hierbei auf einer demokratischen Entscheidungsfindung (Girmes 2006, S. 14). Im nächsten Schritt wird das beschlossene Thema inhaltlich ausdifferenziert und verdichtet, sodass vier bis sechs einzelne Bereiche festgelegt werden können. Dabei entstehen zum Teil von den Studierenden selber geplante und durchgeführte Veranstaltungen.

Auf diese Weise erhalten die Studierenden einen Einblick in demokratisches Lernen innerhalb eines Teams und erfahren praktisch sowie reflexiv relevantes Handlungswissen (Wedekind 2007, S. 13).

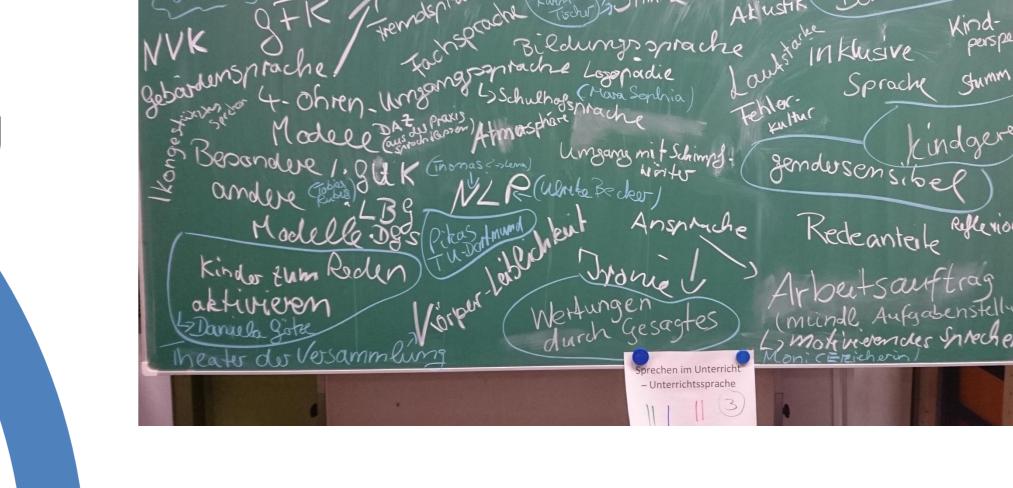
FÜR WEN ist das?

Erstmal für alle, die daran interessiert sind. Primär werden aber die Studierenden der beiden Lehramtsstudiengänge Gymnasium/Oberschule und Grundschule kontaktiert und durch die Themen angesprochen. Die Veranstaltungen sind grundsätzlich öffentlich, allerdings inhaltlich, didaktisch und methodisch vorrangig an Studierende adressiert (Schneider et al. 2019, 101f.). Die Werbung erfolgt über vielfältige Kanäle, wie eMail-Verteiler, Homepage und Aushänge.

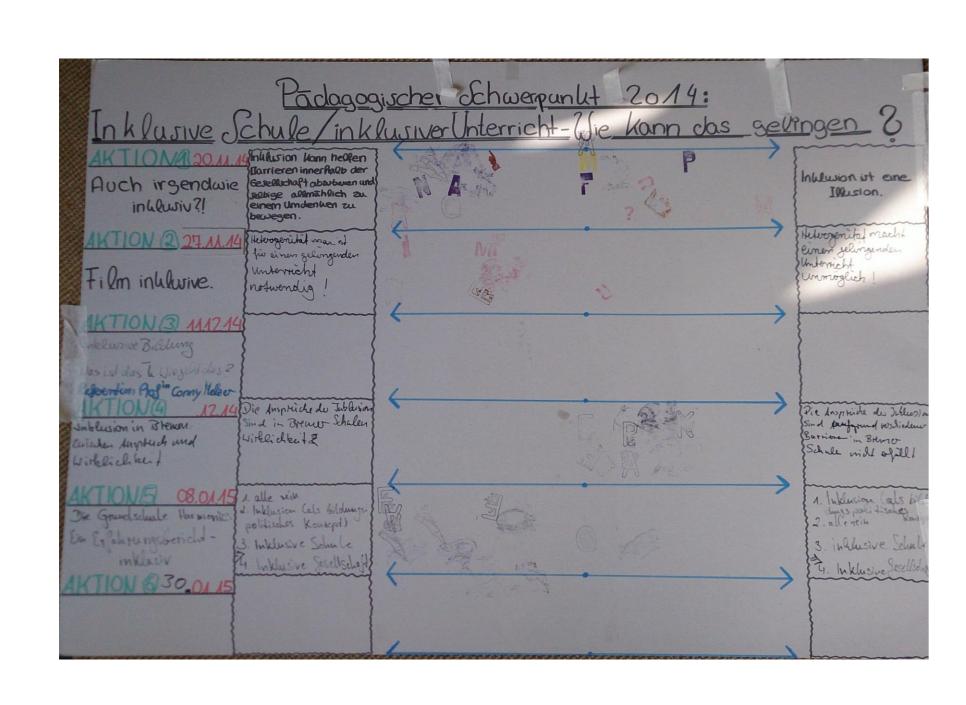








Strukturierung und fachliche Konzipierung









Pädagogischer Schwerpunkt der GSW

im SoSe 2019

Quellen:

- Schneider, R./Weißhaupt, M./Brumm, L./Griesel, C. & Klauenberg, L. (2019): Lernumgebungen in Hochschullernwerkstätten – Potentiale und Herausforderungen einer zweifachen Adressierung. In: Baar, R./Feindt, A. & Trostmann, S. (Hrsg.) (2019): Struktur und Handlung in Lernwerkstätten. Hochschuldidaktische Räume zwischen Einschränkung und Ermöglichung. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 95-108.
- Trostmann, S./Binder, K./Schäfer, E./Gramberg, N. & Zekaj, D. (2016): Die Grundschulwerkstatt an der Universität Bremen: Demokratisches (Ver-)Handeln und kooperatives Gestalten in einem studentischen Werkstattteam. In: Hahn, H./Esslinger-Hinz, I. & Panagiotopoulou, A. (Hrsg.): Paradigmen und Paradigmenwechsel in der Grundschulpädagogik. Band 12 der Reihe: Entwicklungslinien der Grundschulpädagogik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 53-67.
- Wedekind, H. (2007): Lernwerkstätten. Übungsräume für demokratisches Handeln. In: Grundschulunterricht, Band 54, Heft 3, S. 12-14.
- Girmes, R. (2006): Lehrprofessionalität in einer demokratischen Gesellschaft. Über Kompetenzen und Standards in einer erziehungswissenschaftlich fundierten Lehrerbildung. In: Allemann-Ghionda, C. & Terhart, E. (Hrsg.): Kompetenzen und Kompetenzentwicklung von Lehrerinnen und Lehrern. Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft 51, Weinheim & Basel: Beltz, S. 14-29.



KONTAKT

Universität Bremen
Fachbereich 12
Grundschulwerkstatt
Universitäts-Boulevard 11-13
28559 Bremen - Germany
Telefon: 0049-0421 – 218 – 69225
E-Mail: gsw@uni-bremen.de

Homepage:

